

**Erledigt**

## **X99 Board Yosomite / Capitan / Sierra ?**

**Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2016, 02:02**

Um vielleicht etwas die verständnislose Schärfe hier raus zu nehmen: Ja, es ist möglich, Clover NICHT auf der Systemplatte zu installieren. Und JA, es IST möglich, mit einer und der selben Festplatte sowohl einen Original-Mac, als auch einen Clover- oder Ozmosis-Rechner zu starten. Aber nur , wenn da NICHT die Clover-Boot-Dateien drauf sind.

Ich mache das schon seit Jahren so, dass ich Starter und System trenne. Im BIOS muss dann natürlich die Platte mit dem Clover als die erste Boot-Platte ausgewählt sein. Dort wählt das BIOS dann eben von dieser Platte die erste Partition aus - und das ist die EFI - und startet da drauf. Wenn dann Clover anläuft, wird halt die dort entweder automatisch oder manuell festgelegte Systempartition angesteuert und der Rechner startet durch.

Auch für Ozmosis braucht man nicht unbedingt genau DIE EFI der System-Platte: Ozmosis beschreibt immer die ERSTE über das BIOS eingestellte Festplatte auf deren erster Partition. Und das sollte eine EFI sein und keine Windows-Platte, damit es das auch wieder lesen kann. Eine rein von Ozmosis beschriebene und in den entsprechenden Ordnern mit Systemdaten und Kexten gefüllte EFI-Partition hat aber keinen Einfluss auf den Start in einem echten Mac oder über Clover. Auch eine ERSTE EFI auf einem Ozmosis-Rechner kann noch mit Clover beschrieben werden und als Starthilfe sowohl für das eine wie auch für das andere erhalten. Das muss dann nur im Ozmosis-BIOS richtig ausgewählt werden, denn im Ozmosis-BIOS sieht man Partitionen und nicht Platten.

Auch eine Installation von Clover auf einen USB-Stick ist möglich und als Sicherung durchaus nicht verkehrt. Dabei gibt es zwei grundsätzlich verschiedene Ansätze: der klassische ist, den HFS-formatierten Bootstick mit seiner versteckten EFI-Partition dafür zu nutzen, also diesen Stick genau wie eine normale Festplatte im System aufzubauen. Dann hat man gleich einen Stick mit doppeltem Nutzen: man kann den Rechner darüber oder auch darauf booten.

Meine zweite Möglichkeit ist wohl dann so, wie es Dir vorschwebte: ein durchaus auch recht kleiner Stick oder eine alte Foto-CF-Card über entsprechenden USB-Reader wird auf FAT32 formatiert und der Einfachheit EFI benannt. Da kann dann unser Clover auch ganz normal drauf installiert werden. Die versteckten EFIs sind nämlich im gleichen Format..

Dieses Teil hat den praktischen Vorteil, dass es nicht versteckt ist und man eben ganz offen und auch mit dem Clover Configurator daran arbeiten kann, ohne irgendetwas erst finden zu müssen. Ich hatte so etwas auf einem 1GB-Stick an einen internen USB-Port gehängt, aber solche Sticks halten unter Strom wahrlich nicht ewig.

Ich hoffe, jetzt sind so weit alle Klarheiten beseitigt..

